



Helgoländer Positionspapier

**zur Zusammenarbeit der
LAG-VSW (Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten) und des
BfN (Bundesamt für Naturschutz) mit dem
DDA (Dachverband Deutscher Avifaunisten)
beim bundesweiten Vogelmonitoring**

Erarbeitet am 12.10.2006, Helgoland

Im September 2002 wurden die Ergebnisse der Vogelmonitoring-Tagung mit Länderfachbehörden, BfN, BMU (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) und den mit Vogelmonitoring befassten Arbeitsgruppen und Verbänden in den Steckbyer Grundsätzen und Zielen festgehalten. Auch als Folge dieses Treffens hat das BfN im Auftrag des BMU ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (F+E-Vorhaben) an den DDA zum „Monitoring von Vogelarten in Deutschland“ vergeben, welches vom Oktober 2003 bis Oktober 2006 läuft.

In den letzten Jahren hat durch das F+E-Vorhaben und die Steckbyer Grundsätze die Zusammenarbeit im Vogelmonitoring zwischen Ländern, Bund und dem DDA eine hervorragende Qualität erreicht und auf allen Seiten das notwendige Vertrauen geschaffen. Die Arbeit am bundesweiten Vogelmonitoring ist durch diese Zusammenarbeit, methodische Verbesserungen und die Mitarbeit zahlreicher hoch motivierter ehrenamtlicher KartiererInnen wesentlich professioneller geworden und hat ein hohes wissenschaftliches Niveau erreicht. LAG-VSW und BfN bedanken sich an dieser Stelle ausdrücklich für die von den ehrenamtlichen KartiererInnen, KoordinatorInnen und dem DDA geleistete Arbeit. Durch die enge Einbindung ehrenamtlicher Kartierungen konnten Synergien für alle Beteiligten erschlossen werden. Die ehrenamtlich erbrachten Leistungen bedeuten eine Unterstützung der staatlichen Aufgaben in erheblichem Umfang. Um die ehrenamtliche Arbeit zu stärken und zu erhalten, ist es erforderlich, auch seitens des Bundes und der Länder einen finanziellen Beitrag zu leisten, um Koordination, Maßnahmen zur Motivierung von Ehrenamtlichen und zum Feedback an die Mitarbeitenden leisten zu können.

Im F+E-Vorhaben zum Vogelmonitoring hat der DDA zahlreiche Serviceleistungen für Bund und Länder übernommen, welche zu einer erheblichen Verbesserung der Bund-Länder-Zusammenarbeit, des Datenflusses und der Datenverfügbarkeit geführt haben. Dazu gehören auch die koordinativen Tätig-

keiten, die Verteilung von Kartiermaterialien, der Aufbau aktueller Internetangebote und des Wasservogel-Rundbriefes und die Mitarbeit an der Entwicklung von Methodenstandards.

LAG-VSW und BfN sind an der dauerhaften Fortführung dieser Zusammenarbeit interessiert. Sie ist unerlässlich, um fachlichen Anforderungen des Länderrechts und des EU-Rechts auf Länderebene vergleichbar, effektiv und hochwertig gerecht werden zu können; ebenso ist dies Voraussetzung für die Erfüllung administrativer und fachlicher Aufgaben des Bundes.

Mit der Fortführung der Länder-Bund-Zusammenarbeit mit dem DDA als nationale Dachorganisation der ehrenamtlichen avifaunistischen Landesfachverbände werden wesentliche Grundlagen zum nationalen und internationalen Schutz der Biologischen Vielfalt geschaffen:

- Erfüllung von Berichtspflichten z. B. im Rahmen der CBD, der EU-Vogelschutzrichtlinie, der FFH-Richtlinie, der Ramsar-Konvention sowie der Bonner Konvention und darunter verabschiedeten Regionalabkommen
- Laufende Aktualisierung und Fortschreibung von Naturschutzindikatoren und Nachhaltigkeitsindikatoren des Bundes und der Länder
- Effizienzkontrolle von Naturschutzprogrammen und -maßnahmen
- Analyse von Veränderungen der Vogelwelt auf Grund anthropogener Einflüsse als Grundlage für eine fundierte, naturschutzfachliche Politikberatung
- Aktuelle, belastbare Daten zu Verträglichkeitsprüfungen und zur naturschutzfachlichen Prüfung von Eingriffsverfahren

Um zukünftig die fachlichen Anforderungen erfüllen zu können, die Steckbyer Grundsätze weiter mit Leben zu füllen und die Zusammenarbeit zwischen LAG-VSW, BfN und DDA fortzuführen, bedarf es aus Sicht der LAG-VSW und des BfN folgender Anstrengungen:

- bei den Arbeiten der Vogelschutzwarten und des BfN auch zukünftig die ehrenamtlich erhobenen Fachdaten wegen ihrer sehr hohen Qualität in ein breites Spektrum von Naturschutzentscheidungen einzubeziehen. Dies wird z. B. dokumentiert durch die Verwendung der Daten im Nachhaltigkeitsindikator für die Artenvielfalt
- eine dauerhafte Absicherung der bundesweiten Koordination der ehrenamtlichen Erhebungen zu gewährleisten, um die Zusammenarbeit zwischen LAG-VSW, dem BfN und dem DDA sicherzustellen. LAG-VSW und das BfN treten daher für die finanzielle Absicherung der Stiftung Vogelmonitoring ein; da dies weitgehend außerhalb des direkten Wirkungsbereiches der Fachbehörden liegt, erfolgt diese Unterstützung auch durch Kommunikation mit den möglichen Mittelgebern (z. B. Ministerien, Sponsoren)
- die fachliche Zusammenarbeit in vertrauensvoller Atmosphäre fortzusetzen; dazu gehört die Weitergabe von Fachdaten ebenso wie der Austausch über fachliche Themen; um Raum für die Fachdiskussion zu schaffen, wird der DDA zu den regelmäßig stattfindenden Treffen der LAG-VSW mit dem BfN zukünftig als Gast eingeladen werden